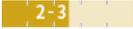


ASIEN ✨ JORDANIEN

Wüsten und die Felsenstadt Petra

Tourencharakter 	Reisedauer	10 Tage	Gruppe	4 - 14
Wanderreise 	Davon Wandertage	5 Tage		Teilnehmer

- Madaba, mit seinen berühmten Bodenmosaiken
- Einzigartige Berglandschaft im Dana-Naturreservat
- Felsenbrücken im Wadi Rum
- Legendäre Felsenstadt Petra
- Zu Gast bei Beduinen

Wir folgen dem Ruf der antiken Wüstenstadt Petra. Der Weg führt uns durch bizarre Bergwelten, Dünenlandschaften und Canyons. In der steinernen-sandigen Wüste Wadi Rum erwartet uns die Stille.

Eine Wanderreise durch Jordanien, die Geschichten erzählt

Jordanien bietet eine unvergleichliche Vielfalt an spektakulären Wüstenlandschaften und Canyons zusammen mit jahrtausendalten Kulturstätten und besonders gastfreundlichen Menschen. Und alle Highlights liegen in diesem kleinen Land sehr nahe beieinander. „Unterwegs kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Jordanien ist für mich das Land der vielen Wow's" schwärmt WWW-Chef Christian Hlade.

Die Reise beginnt mit Spaziergängen durch die christlichen Orte Madaba und Berg Nebo. Es wird erzählt, dass Moses von hier aus das Heilige Land überblickt hat.

Erstaunliches Naturwunder: Wadi Mujib

Von dort aus führt unsere Reise zum tiefsten Punkt der Erde: Wadi Mujib, auch als „Grand Canyon Jordaniens“ bekannt. 410 Meter unter dem Meeresspiegel endet diese Schlucht im Toten Meer, was einen Höhenunterschied von bis zu 1.300 Metern ergibt. Der Canyon ist durch die Wasserzufuhr von sieben Flüssen geprägt, die eine beeindruckende biologische Vielfalt hervorbringen.

Historisches Juwel: Die Stadt Petra

Petra, die einstige Hauptstadt der Nabatäer, ist nur über einen schmalen Gebirgspfad erreichbar - oder durch den

Siq, eine eineinhalb Kilometer lange Schlucht. Wir steigen die Stufen hinab in den Talkessel, vorbei an Felsen in unzähligen Rotschattierungen. Wegen ihrer direkt aus dem Stein gemeißelten Tempel und Gräber wurde die Stadt 2007 zu einem der „Neuen Sieben Weltwunder“ gewählt. Am römischen Theater vorbei führt uns der Weg zum spektakulärsten Gebäude: dem Khazne al-Firaun, das „Schatzhaus des Pharaos“.

Majestätische Wüste: Wadi Rum

Grauer Granit und leuchtend roter Sandstein prägen das Wadi Rum. Beduinen zeigen uns ihr Dorf - teils wohnen die Menschen in Zelten, teils in Häusern - und bereiten uns unter der Erde ein spezielles Gericht.

Unser engagiertes Team

Diese Reise haben wir gemeinsam mit Tareq und seinem örtlichen Team konzipiert, mit welchen uns eine lange Freundschaft verbindet. So sind wir mit Tareq bereits durch Marokko und Madeira gereist und haben uns intensiv mit anderen wichtigen Weltweitwandern-Partnerinnen und -Partnern über die Werte und Qualitätsstandards ausgetauscht und voneinander gelernt. Unsere jordanischen Guides nehmen immer wieder an unserer Guide-Academys und Weiterbildungen teil. Das gesamte Jordanien-Team zeichnet sich durch ein stetiges Engagement in Sachen Nachhaltigkeit aus und so arbeiten wir laufend an Verbesserungen. Unsere Jordanien-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Leitung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

WWW-Chef Christian Hlade formuliert es treffend: „Tareq und sein Team sind in meinen Augen die idealen Partner für Weltweitwandern, dank ihrer Leidenschaft für nachhaltigen Tourismus. Wir sind mittlerweile zu guten Freunden geworden!“

Linktipp

Hier finden Sie WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Jordanien: Wandern, Wüsten und Weltkulturerben!](#)



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/jog01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Jordanien

Heute fliegen wir nach Amman, der Hauptstadt des Haschemitischen Königreichs Jordanien. Nach der Ankunft werden wir vom örtlichen Team erwartet und zur ersten Unterkunft nach Madaba gebracht. Je nach Ankunftszeit haben wir vielleicht noch etwas Freizeit, bevor das erste gemeinsame Abendessen stattfindet.

Fahrzeit: ca. 45 Min (ca. 35 km)

Übernachtung: Grand Hotel Madaba oder ähnlich, in Madaba

(-/-/A)

2. Tag: Amman & das antike Jerash

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir nach Jerash, zu einer der besterhaltenen Ruinenstätten der römischen Welt. Zu Zeiten der Römer wurde Jerash 'Gerasa' genannt und war Mitglied in der Dekapolis, einem Wirtschaftsband von zehn griechisch-römischen Städten. Noch heute kann durch den Triumphbogen spaziert werden, den die Stadt 129 n. Chr. zu Ehren Kaiser Hadrians errichtete. Entlang der 600 m langen Säulenstraße sind heute noch die Wagenspuren sichtbar.

Bei einer Stadtrundfahrt besuchen wir das alte und neue Amman, wir besichtigen die Zitadelle sowie das gut erhaltene römische Theater. Die Zitadelle ragt hoch über Amman auf und ist eines der frühesten Festungswerke. Bei Ausgrabungen wurden hier zahlreiche römische, byzantinische und früh-islamische Gegenstände gefunden. Anschließend fahren wir nach Madaba zurück.

Fahrzeit: ca. 3-4 Std. (ca. 160 km)

Wanderung: ca. 1,5-2 Std.

**Übernachtung: Grand Hotel Madaba oder ähnlich, in Madaba
(F/M/A)**

3. Tag: Madaba, Berg Nebo & Mujib-Naturreservat

Madaba gilt als Stadt der Mosaik und ist berühmt für das Bodenmosaik aus dem 6. Jahrhundert. Dieses findet sich in der griechisch-orthodoxen St.-Georgs-Kirche und bildet die Landkarte des Gelobten Landes ab.

Ursprünglich bestand es aus zwei Millionen Mosaiksteinchen und hatte eine Größe von 25 x 5 Metern, heute sind weiterhin Hügel, Täler, Dörfer und Städte bis hin zum entfernten Nildelta erkennbar. Anschließend fahren wir zum Berg Nebo, dem Ort an dem der Prophet Moses bestattet sein soll. Vom Berg aus soll er das Gelobte Land gesehen haben, konnte es aber nie selbst betreten. Der Vatikan erklärte den heiligen Berg Nebo zu einer der offiziellen Millenniums-Pilgerstätten.

Weiter es zum Mujib-Naturreservat, dem tiefst gelegenen Naturschutzgebiet der Erde. Hier wandern wir durch die enge Schlucht des Mujib-Canyons - je nach Wasserstand kann es sein, dass wir manche Passagen schwimmend durchqueren müssen oder dass wir nicht hinuntersteigen können, weil das Wasser zu hoch steht. Außerdem ist die Schlucht von November bis März gesperrt. Als Alternative führt unsere Wanderung durch die nasse Schlucht von Wadi Bin Hammad oder entlang des Ibex Trail, einem Panoramaweg, der parallel zum Toten Meer durch die Bergwelt des Reservats geht. Danach fahren wir nach Dana, wo wir heute übernachten.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (180 km)

Wanderung: ca. 2-3 Std.

**Übernachtung: Dana Guesthouse, Wadi Dana Eco Camp oder ähnlich, mit Gemeinschaftsbadezimmer, in Dana
(F/Lunchbox/A)**

4. Tag: Dana Naturreservat mit Wadi Araba

Den ganzen Tag verbringen wir im Dana-Naturschutzgebiet, das ein Traum für Wanderinnen und Wanderer ist. Den Reiz des Naturreservates macht der Kontrast zwischen den mehr als 1.600 Meter hohen Bergen und den tiefen Wüstentälern des Wadi Araba aus. Die einzigartige Berglandschaft beherbergt auch seltene Tiere und archäologische Schätze. Das Gebiet gilt als ideales Rückzugsgebiet für Bartgeier und Steinböcke. Vor dem

Abendessen erhalten wir aus nächster Nähe Einblicke in das Leben einer Beduinenfamilie, wenn das zeitlich nicht möglich ist, holen wir das an einem anderen Tag nach.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (-1000 m)

Übernachtung: Feynan Eco Lodge oder ähnlich, mit Gemeinschaftsbadezimmer, in Feynan (F/M/A)

5. Tag: Feynan, Little Petra & Wadi Namelah

Nach dem Frühstück bleibt uns etwas Zeit um Feynan auf eigene Faust zu erkunden und fahren anschließend zum Wadi Namelah, wo wir eine kleine Wanderung unternehmen. Anschließend geht es nach Little Petra, eine einst wohlhabende Vorstadt der nabatäischen Hauptstadt, wo sich die Karawanenstraßen teilten. Die eine führten nach Wadi Araba, die anderen zum Toten Meer. Am Nachmittag haben wir noch etwas Freizeit.

Fahrzeit: ca. 1,5-2 Std. (60 km)

Wanderung: ca. 2-3 Std.

Übernachtung: Petra Canyon Hotel, La Maison, Edom Hotel oder ähnlich, in Petra (F/-/A)

6. Tag: Felsenstadt Petra & Ad Deir

Die verlassene Felsenstadt Petra war in der Antike die Hauptstadt des Reiches der Nabatäer, wobei über die genaue Geschichte nur wenig bekannt ist. Wahrscheinlich hatte sie ihre Blütezeit im 3. Jahrhundert vor Christus, wurde dann aber von den Römern erobert und verlor an Bedeutung. Die letzten Bewohnerinnen und Bewohner dürften Petra im 7. Jahrhundert verlassen haben. Der Ort fand bereits im Alten Testament Erwähnung. „Petra“ wurde die Stadt vermutlich wegen ihrer Beschaffenheit genannt, aus dem Griechischen stammend bedeutet es Fels. Heute gilt die Stadt wegen ihrer Grabtempel und der direkt aus dem Felsen gemeißelten Monumentalfassaden als einzigartiges Kulturdenkmal und wurde schon früh in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.

Durch den Siq, jene Felsenschlucht die den großen Karawanen als Eingang nach Petra diente, beginnen wir unsere Erkundungswanderung. An manchen Stellen ist sie nicht breiter als zwei bis drei Meter. Der Weg bis zum Kloster Ad Deir ist ein besonderes Erlebnis, das Felsengrab zählt zu den schönsten Fassaden und thront auf einer Bergterrasse. Über eine beinahe unzugängliche und lange Felsentreppe erreichen wir das Bauwerk.

Wanderung: ca. 7 Std. (+/-500 m), inkl. längerem Treppensteigen

Übernachtung: Petra Canyon Hotel, La Maison, Edom Hotel oder ähnlich, in Petra (F/Lunchbox/A)

7. Tag: Al Madras, Zip Attuf & Wadi Rum

Heute steigen wir auf nach Al Madras, einem Opferplatz auf 1.300 m. Nach ungefähr drei Stunden Wanderung erreichen wir den Zeremonienplatz Zip Attuf, wo der Legende nach, die Nabatäer ihre Opfer dargebracht haben. Von der Kuppe des Zip Attuf werden wir mit der vielleicht schönsten Aussicht über die Felsenstadt Petra belohnt. Anschließend fahren wir weiter in das „Mondtal“ (Wadi Rum), wo wir schon von unserem Beduinen-Team erwartet werden. Auf dem Weg zu unserem Camp legen wir mehrere kurze Stopps ein, zum Beispiel auf dem Al Khazali Mountain, der mit einer Höhe von 1.734 Metern der zweithöchste Berg Jordaniens und der höchste in

dieser Gegend ist. Abends bereitet unser Beduinen-Team für uns traditionelle Speisen, bevor wir uns im Camp zur Ruhe legen.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 120 km)

Wanderung: ca. 4 Std. (+/-300 m)

Übernachtung: Beduinencamp (ohne Einzelbelegung), Gemeinschaftliche Sanitäranlagen, im Wadi Rum (F/Lunchbox/A)

8. Tag: Beduinentrekking im Wadi Rum

Nach einem typischen Beduinen-Frühstück wandern wir durch das Wadi Rum. Dabei handelt es sich um eine faszinierende Wüstenlandschaft, eingerahmt von braunroten, zerklüfteten und zerrissenen Gebirgszügen. Der dunklere Granit bildet die Bergsockel, der Sandstein die Gipfel. Dieses typische Steingefüge erklärt auch die große Zahl von Quellen. Regenwasser von den winterlichen Niederschlägen durchdringt langsam den porösen Sandstein, stößt auf den undurchlässigen Granit und fließt zum Hang ab; dort entspringen dann Quellen. Daher verwundert es nicht, dass bereits in der Jungsteinzeit (ab etwa 8.000 v. Chr.) erste Bauernfamilien hier lebten.

Wanderung: ca. 6 Std.

Übernachtung: Beduinencamp (ohne Einzelbelegung), Gemeinschaftliche Sanitäranlagen, in Wadi Rum (F/Lunchbox/A)

9. Tag: Kamelritt & Totes Meer

Nach einem weiteren schönen Sonnenaufgang im Wadi Rum unternehmen wir einen Kamelritt. Auf dem Rücken dieser besonderen Tiere genießen wir die Wüstenlandschaft, die wie aus einer anderen Welt anmutet. Außerdem unternehmen wir an diesem Tag noch eine Jeep-tour. Anschließend fahren wir zum Toten Meer. Wir befinden uns hier 400 Meter unter dem Meeresspiegel und damit an einer der tiefsten Stellen der Erde. In dem stark salz- und mineralhaltigen Wasser können wir herrlich baden, aufgrund des großen Auftriebs ist das Schwimmen eine Herausforderung. Am Abend versammeln wir uns ein letztes Mal rund um den reich gedeckten Tisch und lassen uns bei einem gemeinsamen Essen nochmal richtig verwöhnen.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 340 km)

Kamelritt: ca. 1 Std.

Übernachtung: Mujib Biosphere Reserve Chalets, Crown Plaza Jordan - Dead Sea Resort & Spa, Mövenpick Dead Sea Resort & Spa oder ähnlich, am Toten Meer (F/Lunchbox/A)

10. Tag: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Wir werden zum Flughafen Amman gebracht und erreichen die Heimat im Laufe des Tages.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 65 km)

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Amman, mit Austrian Airlines, Turkish Airlines oder ähnlich, ggf. mit Umstieg, ggf. Abflug ab Wien bereits am Vorabend vor Reisebeginn, Economy Class, inkl. mind. 23 kg Freigepäck. Weitere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- örtlicher, deutschsprachiger Guide
- Zeltequipment (Tag 7 bis 8) - u.a. Zelte, Küchenequipment, Bettzeug (für den persönlichen Komfort empfehlen wir die Mitnahme eines Hüttenschlafsackes)
- Transport von Gepäck
- Unterbringung lt. Detailprogramm: 5x Mittelklassehotel, 1x Gästehaus oder Camp, 1x Lodge, 2x Beduinencamp (da wir bevorzugt lokal geführte Unterkünfte für unsere Touren anbieten, können die einzelnen Zimmer bzgl. Größe, Ausstattung, Ausblick unterschiedlich ausfallen)
 - Madaba: 2x Nächtigung, Grand Hotel Madaba oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Dana: 1x Nächtigung, Dana Guesthouse, Wadi Dana Eco Camp oder ähnlich, mit Gemeinschaftsbadezimmer, Basis Doppelzimmer
 - Feynan: 1x Nächtigung, Feynan Eco Lodge oder ähnlich, mit Gemeinschaftsbadezimmer, Basis Doppelzimmer
 - Petra: 2x Nächtigung, Petra Canyon Hotel, La Maison, Edom Hotel oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Wadi Rum: 2x Nächtigung, Beduinencamp, mit gemeinschaftlichen Sanitäreanlagen, Basis Doppelbelegung (ohne Option zur Einzelbelegung) - Für den persönlichen Komfort empfehlen wir die Mitnahme eines Hüttenschlafsackes
 - Totes Meer: 1x Nächtigung, Mujib Biosphere Reserve Chalets, Crown Plaza Jordan - Dead Sea Resort & Spa, Mövenpick Dead Sea Resort & Spa oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung lt. Detailprogramm: 9x Frühstück, 7x Lunchbox oder Mittagessen, 9x Abendessen
- Besichtigungen und Eintrittsgebühren lt. Detailprogramm
- Kamelreiten, Jeptour
- Transfers lt. Detailprogramm, in klimatisierten Bussen
- Gruppenvisum für Jordanien

Nicht enthaltene Leistungen

- Zusatznächte: Gerne können Sie zu Beginn oder am Ende der Reise in Amman Zusatznächte über Weltweitwandern buchen. Diese Zusatznächte finden in der identischen Unterkunft statt, in der Sie auch als Gruppe genächtigt haben. Zusätzlich stellen wir gerne den Transfer dafür. Gerne holen wir für Sie tagesaktuelle Angebote ein und buchen die Zusatznacht/Zusatznächte auf Wunsch für Sie - gerne um Bekanntgabe über die Buchungsmaske oder per Mail an julia.mild@weltweitwandern.com.
- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Termine" bzw. lt. Buchungsmaske. Bitte beachten Sie, dass in den Zelten keine Einzelunterbringung möglich ist (Tag 7 bis 8).

- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt. Bitte beachten Sie, dass in den Zelten keine Einzelunterbringung möglich ist (Tag 7 bis 8).
- Für die Nächte im Beduinencamp empfehlen wir die Mitnahme eines Hüttenschlafsacks.
- Impfungen und Reiseversicherung.
- nicht im Detailprogramm angeführte Mahlzeiten und Besichtigungen.
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, oder Telefongebühren im Hotel.
- zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Reisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

EINREISE:

- Für die Einreise benötigen Sie einen gültigen Reisepass, der bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig ist.
- Ebenfalls ist für die Einreise ein Visum notwendig. Weltweitwandern kümmert sich daher um die Organisation eines Gruppenvisums für Sie. Dazu benötigen wir bitte bis spätestens 3 Wochen vor Abreise Ihre Reisepasskopie. Das Visum erhalten Sie vor Ort am Flughafen in Jordanien, von unserem örtlichen Team.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

TRANSIT:

Bitte beachten Sie ebenfalls die tagesaktuellen Transitbestimmungen, beispielsweise wenn Ihr Flug via Istanbul (Türkei) geht. Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: [Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

HEIMREISE:

Tagesaktuelle Informationen zur Einreise nach Österreich, Deutschland und in die Schweiz finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: [Österreichisches Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#), [Bundesamt für Gesundheit](#)

Gesundheit

Allgemein

Der medizinische Standard in den öffentlichen Krankenhäusern gilt allgemein als gut. Aufgrund der mangelnden Ausbildung des Pflegepersonals entspricht die Krankenpflege besonders in den öffentlichen Kliniken allerdings nicht immer europäischem Niveau. Privatkliniken haben einen besseren Standard. In ländlichen Gebieten ist die medizinische Versorgung weniger gut, Medikamente sind jedoch meist ausreichend erhältlich

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Klima

Das Klima Jordaniens weist große Unterschiede im ganzen Land auf. Im Süden und Osten herrscht kontinentales Wüstenklima mit heißen Sommern und geringen Niederschlägen, während im Hochland eine gemäßig warm Zone vorhanden ist, welche im Winter teilweise ausgiebigen Schneefall möglich macht. Im Jordangraben gibt es subtropisches Klima mit hohen Temperaturen. Um der Hitze des Sommers und der Kälte des Winters auszuweichen bietet sich vor allem das Frühjahr oder der Herbst für eine Reise nach Jordanien an.

Infos über Wetter und Klima vor Ort finden Sie am bitte unter folgendem Link: (www.meteoblue.com)

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Jordanischer Dinar (JOD). 1 Euro entspricht ungefähr 0,8 Jordanischen Dinaren.

Geld

Ein Geldumtausch vor der Abreise ist nicht notwendig und auch nicht ratsam, da die Kurse in Europa recht teuer sind und man problemlos Geld in Banken oder Wechselstuben tauschen kann. Die günstigsten Kurse um Geld zu tauschen erhält man meistens in privaten Wechselstuben. Zusätzlich kann man die Landeswährung auch beim Abheben über Geldautomaten erhalten. Diese findet man in allen größeren Städten, am Flughafen und auch in den meisten Hotels des Landes. Hierfür eignet sich vor allem eine Kreditkarte. Es werden auch EC-Karten angenommen, wenn diese das Maestro- oder Cirrus-Zeichen besitzen.

Bargeldloses Zahlen hingegen ist in Jordanien nicht weit verbreitet. In größeren Hotels, sowie Geschäften und Restaurants wird die Kreditkarte meistens als Zahlungsmittel akzeptiert.

Banken

In der Regel haben Banken von Sonntag bis Donnerstag von 8:30 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Trinkgeld

Trinkgeld hat in Jordanien eine lange Tradition und wird gern als Wertschätzung für eine erbrachte Leistung gesehen. Sollten Sie also zufrieden sein mit der Arbeit einer Bedienung, Kofferträger, Tour Guides oder eines

Taxifahrers können Sie diesen ein kleines Trinkgeld geben. Einen festen Prozentsatz gibt es dazu nicht.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: +1h - d. h. in Jordanien ist es immer eine Stunde später als in Österreich, Deutschland oder der Schweiz.

Elektrischer Strom

Die Netzspannung in Jordanien beträgt 220 Volt und 50 Hz. Wechselstrom. Europäische Rundstecker sind in seltenen Fällen vorhanden. Verbreiteter ist hingegen der Stecker-Typ D, G und J, ein Adapter ist notwendig.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung](#) inkl. Stornoschutz.

Unterkünfte

Das Beduinen Camp im Wadi Rum ist ein fixes Camp, in den Zelten gibt es Betten und Decken. Es ist kein Schlafsack notwendig. Wir empfehlen die Mitnahme eines Hüttenschlafsacks. Es ist vorgesehen, dass Sie ins Camp nur die Sachen mitnehmen, die Sie für die beiden Tage brauchen, der Rest wird in einem Haus im Dorf gelagert.

Bitte beachten Sie vor allem in den Gästehäusern, dass die einzelnen Zimmer sich voneinander in der Größe und Ausstattung unterscheiden. Dies liegt daran, dass wir mit kleinen (u.a. auch familiengeführten) Betrieben zusammenarbeiten. Wir sind stets bemüht unseren Gästen authentische Unterkünfte zu bieten. Wir bemühen uns einen Ausgleich im Verlauf der Reise zu schaffen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.

„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu

beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf-gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Mild

+43 316 58 35 04 - 28

julia.mild@weltweitwandern.com